



Newsletter Nr. 10 (Oktober 2012) der Direkthilfe Daulatzai

1. Erfolgreiche Einrichtung des Ambulatoriums

Nach der letztjährigen Fertigstellung der grösseren Bauarbeiten am Ambulatorium waren wir dieses Jahr stark mit weiteren wichtigen Aufgaben wie der Einfuhr von medizinischen Geräten aus der Schweiz nach Afghanistan und der Einrichtung des Ambulatoriums beschäftigt.

Dank vielen Spenden und grosszügiger Unterstützung aus der Schweiz, konnten alle notwendigen Einrichtungs- und medizinischen Materialien wie Medikamente etc, bereits anfangs Jahr eingekauft werden. Sima Ahmad hat den Transport nach Afghanistan im Mai 2012 begleitet. Schwierigkeiten am Flughafen in Kabul konnten mit Durchhaltevermögen und etwas zusätzlichem finanziellem Aufwand schliesslich überwunden werden. Trotz den Mühen sind wir der Meinung, dass es richtig war, einen Teil der Einrichtungsgegenstände, u.a. hochwertiges medizinisches Material sowie gespendete Einrichtungsgegenstände, aus der Schweiz nach Afghanistan einzufliegen. Weitere Materialien sowie Medikamente wurden zudem wie geplant vor Ort eingekauft

2. Neue Mitarbeiter

Des Weiteren wurden neue Mitarbeiter angestellt, welche unsere Projekte vor Ort betreuen und ermöglichen. Neuerdings unterstützt uns ein junger Mitarbeiter in unserem Sekretariat in Kabul, Ahmed Saedi. Er hat früher bereits für grössere NGO's gearbeitet und uns durch eine sehr detaillierte Auflistung aller vor Ort gekauften Einrichtungsgegenstände und Materialien von seiner präzisen Arbeitsweise überzeugt. Derzeit ist er mit der Einholung der Bewilligung für die Inbetriebnahme des Ambulatoriums beschäftigt, wir hoffen, dass er diese genauso überzeugend meistern wird.

Wir freuen uns, Ihnen auch die Hebamme, welche im Ambulatorium arbeiten wird, vorstellen zu können. Ihr Name ist Chadidja, sie ist 33 Jahre alt und hat im Jahr 2011 ihre zweijährige Ausbildung zur Hebamme abgeschlossen. Seither hat sie bereits über hundert Frauen während der Geburt ihrer Kinder begleitet und betreut.

3. Weitere Suche nach Personen, die eine Lohnpatenschaft übernehmen möchten

Vorgaben des afghanischen Gesundheitsministeriums stellen unseren Verein vor das Problem, dass wir nicht wie vorgesehen den Betrieb mit einer einzigen Hebamme aufnehmen und die Anstellungen sowie medizinischen Angebote schrittweise ausbauen können. Stattdessen müssen von Anfang an eine Ärztin, eine Hebamme sowie ein Laborant angestellt sein, um die Bewilligung zur Inbetriebnahme des Ambulatoriums zu erhalten.

Des Weiteren fallen Lohnkosten für den Hauswartzdienst und die Betriebskontrolle an. Falls Sie Interesse an einer Lohnpatenschaft haben, freuen wir uns, wenn Sie den unten stehenden Talon abtrennen, ausfüllen und mit dem beiliegenden Rückantwortcouvert an unser Sekretariat senden. Die Angaben zu den einzelnen Löhnen finden Sie auf dem Talon aufgelistet.

4. Verzögerte Bewilligung zur Inbetriebnahme des Ambulatoriums

Neben den Vorgaben für die im Ambulatorium anzustellenden Personen gibt es weitere Bedingungen, die eingehalten werden müssen, um die Bewilligung für die Inbetriebnahme des Ambulatoriums zu erhalten: Unter anderem müssen der Laborraum geplättelt und Quittungen von medizinischen Geräten beim Gesundheitsministerium in Kabul eingereicht werden. Der Umgang mit den Behörden gestaltet sich, wie zu erwarten war, nicht einfach, verlangt unseren Mitarbeitern viel Durchhaltevermögen und Geduld ab.



Zwar hat sich die Inbetriebnahme durch die nicht von Anfang an vorliegenden gesetzlichen Vorgaben verzögert, der Vorstand ist mit der Arbeit der Mitarbeiter vor Ort jedoch vollauf zufrieden und traut ihnen die schwierigen Aufgaben zu. Die Bewilligung soll nun möglichst rasch eingeholt werden.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Am 9. Oktober 2012 hatten Sima Ahmad, Chatera Ahmad und Kathrin Lenz-Raymann die Gelegenheit, den Verein im Kiwanis Club Stäfa vorzustellen. Wir sind dort auf grosses Interesse an unserem kleinen Verein und den schwierigen Bedingungen unter denen wir unsere Projekte durchführen gestossen. Es würde uns sehr freuen, wenn der Kiwanis Club Stäfa bereit wäre, unsere Arbeit in Daulatzai zu unterstützen.

Am 26. Juni 2012 ist in der NZZ ein Artikel über unseren Verein erschienen, den wir Ihnen zur weiteren Information gerne beilegen. Zudem erhalten Sie wieder einmal einen Einzahlungsschein von uns – auch über einmalige Spenden für die Begleichung der Unterhaltskosten des Ambulatoriums im kommenden Jahr sind wir Ihnen sehr dankbar.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unseren Projekten und grüssen Sie herzlich!

Sima Ahmad
Präsidentin Direkthilfe Daulatzai

Ich möchte das Dorf Daulatzai in Afghanistan durch eine Lohn-Patenschaft für das im Ambulatorium angestellte Personal unterstützen.

Angaben zu meiner Person

Vorname und Nachname:

Strasse und PLZ/ Ort:

Angaben zur Lohn-Patenschaft

Monatlicher Patenschaftsbetrag: 100.- Fr. 150.- Fr. 200.- Fr. 400.- Fr.
 Anderer Betrag: _____.- Fr.

Datum und Unterschrift:

Die Lohnkosten für das im Ambulatorium angestellte Personal betragen monatlich:

- Gynäkologin: 900 \$US
- Hebamme: 400 US\$
- Laborant: 400 US\$
- Hauswart: 200 US\$
- Betriebskontrolle: 100 US\$

Bitte senden Sie den ausgefüllten Talon mit dem beiliegenden frankierten Rückantwort-Couvert an unser Sekretariat: Direkthilfe Daulatzai, Baumastrasse 42, 8344 Bäretswil